Können Monster lieben?

Von Sternstaub

Kapitel 14: Vertragen?

Vertragen?

Tsunade geht ins Wohnzimmer, dort war auch schon Jiraiya. „was ist nun, Tsunade? Was ist mit ihnen?“ fragt Jiraiya die blonde sofort als diese das zimmer betritt. „nichts ernstes“ erwidert diese lächelnd. „du kennst die Fähigkeit der Familie Tadashi?“ „ja, eine furchtbare Fähigkeit, gegen die kann man nicht ankommen, wenn man gegen einen Tadashi kämpft, muss man verdammt aufpassen“ antwortet er ernst. „Stimmt Jiraiya, aber sie kann auch positiv sein“ erwidert sie lächelnd. „ja manchmal, aber was hat das jetzt mit Casu und Naruto zu tun?“ will der Weißhaarige wissen. „Mensch Jiraiya“ seufzt sie „Naruto hat die Technik wohl abgekriegt, das ist los“ erklärt sie ihm. „Aber wie denn das? Das ist furchtbar, kann man dagegen nichts machen?“ „Bei einen Trainingskampf in der Akademie, ich finde das unverantwortlich das er diese Technik angewendet hat, das kann man in einen Trainingskampf einfach nicht machen.“ Sie ist leicht sauer. „nein Jiraiya, ich kann dagegen nichts machen, aber es wird ihm wohl bald besser gehen“ „naja wenn du meinst, ja das ist wirklich unverantwortlich von ihm, aber was hat Casu damit zu tun?“ fragt er nochmal. Doch dann geht ihm ein Licht auf. „Ist sie jetzt bei ihm?“ „Ja, sie werden sich hoffentlich aussprechen“ „ja“ Er lächelt „Süß mit den beiden“ Auch Tsunade lächelt „ja, irgendwie schon“

Bei Naruto

Er öffnet die Tür und sieht hinaus. Ein lächeln schleicht sich über seine Lippen. „Casu-chan“ er lässt sie eintreten. „Ich muss mit dir reden“ Sie nickt, will auch unbedingt mit ihm reden. Sie gehen ins Wohnzimmer und setzen sich. „Naruto-kun-...“ „Casu-chan-...“ beginnen sie gleichzeitig. Sie lächeln. „Du zuerst Naruto-kun, als das angefangen hat hast du ihm in die Augen gesehen, was hast du gesehen?“ Der blonde nickt. Atmet noch einmal tief ein und aus. „Also ich...“ beginnt er. Stoppt. Überlegt wie er es ausdrücken soll. „also... ich habe gesehen das...“ beginnt er dann. „das du von diesen Typen getötet wirst und ich dir nicht helfen konnte, ich stand nur daneben, konnte mich nicht bewegen, sah einfach nur zu...“ Er schluckt. „es war einfach furchtbar, ich meine, ich konnte einfach nichts machen, es ...es war wie...ich weiß es nicht, ich kann es nicht beschreiben, es war einfach zu real ...“ Er sieht ihr in die Augen. Sie schaut ihn leicht überrascht an. „Deswegen hast du diese Alpträume, weil du Angst um mich hast? Naruto, ich habe dir doch versprochen das ich sie nicht suche, das ich mich von ihnen fernhalten werde.“ „Ja ich weiß, aber ich hab halt angst um dich, es tut mir leid, Casu-chan “ Er schaut sie an entschuldigend an. Sie lächelt ihn an. „Naruto-kun, es tut

mir leid, es muss dir nicht leid tun, ich bin schuld, ich hätte es dir nicht erzählen sollen, dann bräuchtest du auch nicht so eine Angst wegen mir zu haben, wenn sich einer Entschuldigen muss bin ich es“ „nicht schlimm Casu-chan, wir sind schließlich Freunde, da erzählt man sich sowas. Sind... ich meine, ist es... ist alles wieder ok... zwischen uns?“ fragt er ängstlich. Sie umarmt ihn lächelnd „Natürlich, wenn du mir verzeihst“ Er erwidert die Umarmung nur zu gerne. „immer“ Sie sieht ihm in die Augen. „danke Naruto-kun“ Er grinst. „In jeder Freundschaft gibt es mal sowas, is doch normal oder?“ „Ja, ich denke schon“ Sie fingen an zu lachen.
„Du Casu-chan?“ „Ja Naruto-kun?“ „Wolltest du heute nicht bei mir Übernachten? Oder hab ich mich getäuscht?“ grinst er sie an. Sie lächelt zurück „Da Tsunade und Jiraiya wieder da sind muss ich erstmal fragen, aber ich denke das es klappt. Ich werd gleich mal fragen gehen“ „Ok“ Er bringt sie noch zur Tür „Diesmal komm ich wirklich wieder Naruto-kun“ Sie grinst ihn nochmal an und geht dann nach Hause fragen.

Tsunade sieht auf die Uhr. „Sie ist schon ziemlich lange weg“ „Ihr wird schon nichts passiert sein, Tsunade. Sie wird wohl gleich kommen. Ich hoffe sie haben sich ausgesprochen.“ Tsunade nickt. Dann hören sie die Tür aufgehen. Kurze Zeit später steht Casura im Zimmer. Sie guckt Traurig. *Sie haben sich nicht wieder vertragen* schoss es beiden Sannin gleichzeitig durch den Kopf. Tsunade geht zu ihr hin und legt ihr einen Arm um die Schultern. „hey, das wird schon wieder, was habt ihr denn gesagt?“ will sie wissen. „das...“ das Gesicht des Mädchens erhellt sich „das alles wieder in Ordnung ist“ Sie grinst. „und warum guckst du dann erst so traurig? Wir haben uns schon sorgen gemacht“ Jiraiya war wirklich leicht wütend. „gomen, das wollt ich nicht“ entschuldigend sieht sie die beiden an „Na gut, ich werde nochmal gut sein lassen, aber das nächste mal machst du es nicht mehr, ok?“ „versprochen“ „gut“ lächelt Jiraiya leicht. „Ich habe eine frage“ „welche denn kleines?“ „darf ich bei naruto-kun übernachten?“ Die Sannin überlegten kurz „mach nur“ „aber wehe ihr verpasst dann die Akademie“ „keine sorge“ strahlt sie sie an. Dann flitzt sie hoch und packt ihre Sachen. Nach kurzer Zeit ist sie dann schon wieder auf den weg zu Naruto.

„Na wieder vertragen?“ fragt eine Stimme über ihr. Sie schaut auf. Ihr Blick verfinstert sich. „was willst du von mir? Lass mich in ruhe oder du kriegst Probleme!“ Der angesprochene springt von der Mauer, worauf er bis grade noch saß, runter. „Warum so schlecht gelaunt, Casu-chan?“ „nenne mich nicht so, Makato!“ Sie will weiter gehen, doch wird sie am Arm festgehalten. „lass mich los“ knurrt sie ihn böse an. Der Wind weht stärker. „willst du dein Kekkei Genkai benutzen?“ Er lacht. „mach nur aber dann werde ich meines auch benutzen und das ist um einiges schlimmer“ „Was willst du von mir?“ fragt sie ihn kalt. „Es werden bald die Ge-Nin Auswahlprüfungen sein“ „na und? Was willst du?“ „das Naruto nicht besteht, das ist alles“ Sie glaubt sie hat sich verhört „sag mal geht’s dir zu gut? Als ob ich ihn daran hindern würde. Im Gegenteil!“ Er lacht. „ja mir geht’s sehr gut, danke der nachfrage. Aber nun mal ernsthaft, solange du die Prüfung bestehst ist es mir egal was der blonde macht. Er wird eh nicht durchkommen“ „was soll das heißen?“ fragt sie ihn drohend „das man bei ihm nicht nachhelfen muss, er schafft es auch von sich aus nicht, er ist schon so oft durchgefallen, das ein wunder geschehen müsste, sollte er es diesmal schaffen“ „er wird es aber schaffen! Er ist stark, er kann das“ „glaub was du willst. Wir sehen uns Casu-chan“ Daraufhin schmeißt er wieder eine Rauchbombe und verschwindet. „NENN MICH NICHT SO, BAKA!!!“ schreit sie ihm noch wütend hinterher. *wie der mich aufregt. Na warte den schnapp ich mir morgen noch. Einfach so über Naruto-kun zu

reden, ich habe ihm einmal geglaubt, den Fehler mach ich kein zweites mal!* noch immer wütend geht sie zu Naruto.

Als sie ankam und er die Tür öffnet, verflog ihre schlechte Laune schlagartig. Sie lächelt ihn an. „hey Casu-chan, super das du durftest“ Er lässt sie rein. Zusammen gehen sie ins Wohnzimmer. „find ich auch Naruto-kun“ Sie setzen sich. „Wollen wir uns einen Film angucken?“ fragt Naruto sie. „gerne“ Zusammen sehen sie sich den Film an. Doch der Film ist ziemlich langweilig wie Casura findet. Je länger der Film läuft, desto mehr kippt sie zu Naruto, bis sie schließlich ganz eingeschlafen war. Der Blonde hat es grinsend beobachtet. Er selber findet den Film ganz lustig. Als er vorbei ist, schaltet er es mit der Fernbedienung aus und überlegt. Da er Casura nicht wecken wollte, die sich regelrecht an ihn klammert, bleibt er auch einfach sitzen. Er zieht die decke, die sie sich vor dem Film umgelegt hatten näher um sich und Casura. „Gute Nacht Casu-chan“ flüstert er noch bevor auch er langsam einschlief.